



## Willkommen Wolf! Gekommen, um zu bleiben

Willkommen Wolf! Gekommen, um zu bleiben  
Neue NABU-Broschüre mit einzigartigen Bildern, Fakten und Erkenntnissen  
Der Wolf ist zurück in Deutschland: 35 Wolfsrudel leben aktuell in der freien Wildbahn der Länder Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Dort, wo die Wölfe bereits sind, aber auch dort, wo mit ihrer Ankunft zu rechnen ist, stellen sich die Menschen die immer gleichen Fragen: Wie leben Wölfe in Deutschland? Wo gibt es Konflikte und wie können diese gelöst werden? Und was tut der NABU, um die dauerhafte Rückkehr der Tiere zu ermöglichen?  
In der neuen Broschüre "Willkommen Wolf! Gekommen, um zu bleiben" folgen die Leser auf 48 Seiten der Spur der Wölfe und können sich ein umfassendes Bild von Canis Lupus machen. "Der NABU hat die Rückkehr der Wölfe von Anfang an begleitet - dabei wurde eines klar: Die Frage, ob Wölfe dauerhaft nach Deutschland zurückkehren können, ist keine Frage von Biologie und Ökologie, sondern von Akzeptanz", sagt NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller. "Auch in unseren Landschaften finden Wölfe Nahrung und ungestörte Rückzugsgebiete, um ihre Jungen groß zu ziehen".  
Aktuelle Karten, Grafiken und Übersichten fassen die wissenschaftlichen Erkenntnisse von fast 15 Jahren deutscher und 30 Jahren weltweiter Wolfsforschung zusammen. Das Einzigartige: Alle abgedruckten Fotos zeigen frei lebende Wölfe Deutschlands und erzählen ihre eigene Geschichte. Gezeigt werden auch bislang unveröffentlichte Bilder aus den Territorien Niedersachsens und Sachsens. "Wenn wir den Wölfen eine dauerhafte Heimat geben wollen, dann müssen wir uns um die Menschen mit ihren Vorurteilen und Ängsten kümmern. Das ist das Ziel der "Willkommen Wolf"-Kampagne", so NABU-Wolfsexperte Markus Bathen.  
Die Broschüre "Willkommen Wolf! Gekommen, um zu bleiben" (Artikel-Nr.: 4201) ist ab sofort für eine Schutzgebühr von 2 Euro pro Exemplar zzgl. Versandkosten im NABU-Naturshop erhältlich: Gutenbergstraße 12, 30966 Hemmingen. Tel. +49(0)5 11.89 81 8-0, Fax +49(0)5 11.89 81 38-60, [https://shop.nabu.de/shop/product\\_info.php?info=p105\\_Brosch-re----Willkommen-Wolf---.html](https://shop.nabu.de/shop/product_info.php?info=p105_Brosch-re----Willkommen-Wolf---.html) oder [Info@NABU-Natur-Shop.de](mailto:Info@NABU-Natur-Shop.de)

Eine aktuelle Verbreitungskarte der Wölfe in Deutschland und in den Nachbarländern finden Sie unter <http://www.nabu.de/wolf/wolfspopulation.jpg>  
Das Titelbild der Wolfsbroschüre steht unter <http://www.nabu.de/presse/fotos/#wolf> zum Download bereit.  
Das -Wolfsprojekt des NABU wird unterstützt durch die VOLKSWAGEN AG: Vom gemeinsamen Wolfs-Infostand beim Sommerfest des Bundespräsidenten über die interaktive Wanderausstellung "Tour de Wolf" bis hin zur Bereitstellung des NABU-Wolfsmobils und vieler Materialien. Infos unter [www.vw-nabu.de](http://www.vw-nabu.de)  
Für Rückfragen: Anette Wolff, Referentin Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 030-284984-1581, E-Mail: [Anette.Wolff@NABU.de](mailto:Anette.Wolff@NABU.de)  
NABU-Pressestelle: Kathrin Klinkusch  
Britta Hennigs  
Iris Barthel  
Nele Rissmann  
Tel. +49 (0)30.28 49 84-1510, -1952, -1722, -1958  
Fax: +49 (0)30.28 49 84-2000  
E-Mail: [presse@NABU.de](mailto:presse@NABU.de)

## Pressekontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

[presse@NABU.de](mailto:presse@NABU.de)

## Firmenkontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

[presse@NABU.de](mailto:presse@NABU.de)

Der Naturschutzbund Deutschland e.V. - NABU - möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Mehr als 390.000 NABU-Mitglieder setzen sich für die Natur ein - als aktive Umweltschützer oder engagierte Förderer. Sie sind in rund 1.500 lokalen Kreisverbänden und Ortsgruppen in ganz Deutschland organisiert und vornehmlich ehrenamtlich tätig.